

Platz für zehn Kinder: Kita im Norden richtet zusätzliche halbe Gruppe ein

Das ist nötig, um dem Bedarf bei Kindern über drei Jahren Rechnung zu tragen

WERL ■ So wie jedes einzelne Kind soll auch die Kita selbst wachsen: Im Familienzentrum Werl-Nord an der Drosste-Hülshoff-Straße soll es eine zusätzliche halbe Gruppe mit Platz für zehn Kinder geben. Damit wolle der Kreis dem Bedarf nach zusätzlichen Plätzen im Bereich der Kinder über drei Jahren Rechnung tragen, sagt Kita-Leiterin Ingrid Ostrowski auf Anfrage. Zwar hatte der Kreis Soest stets bestritten, dass es überhaupt einen Platzmangel in Werl gibt. Dennoch soll es nach der Ausweitung in Buderich nun auch in der Kita Werl-Nord zusätzliche Plätze geben. Auch der Kreis hat

mittlerweile den Bedarf dafür erkannt.

Alle Signale bewertet Ostrowski als gut. Im August könne die neue halbe Gruppe starten. Beantragt sei alles, man warte aber noch auf die Zustimmung des Ministeriums und die Betriebslaubnis des Landesjugendamts.

Alle Signale als gut bewertet

Zudem betont Ostrowski die positive Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt: „Wir sind in ständigem Austausch und werden unterstützt.“

Für die Erweiterung soll

eine leer stehende, aber fertig hergerichtete Wohnung (80 Quadratmeter) im Obergeschoss des Mehrfamilienhauses genutzt werden. Die Ausstattung soll über das Ü3-Investitionsprogramm des Landes NRW finanziert werden. Zurzeit wird dazu der Antrag formuliert. Klappt alles wie erwartet, wird auch die Außenanlage erweitert. Zwei Mitarbeiterinnen werden neu eingestellt.

Die Kita Drosste-Hülshoff-Straße wird dann 50 Kinder haben zwei Krippengruppen mit je zehn Kindern und einhalb Gruppen im Ü3-Bereich inklusive Kinder mit Behinderungen. ■ bus



Kita-Leiterin Ingrid Ostrowski